

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Mediationsdienstleistungen

Dr. Hartmut Frenzel – Business Mediation, zertifizierter Mediator

Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge über Mediationsdienstleistungen, die zwischen Dr. Hartmut Frenzel (nachfolgend: „Mediator“) und einem oder mehreren Klienten (nachfolgend einheitlich: „Klient“) geschlossen werden.

Die AGB richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen.

Abweichende Geschäftsbedingungen des Klienten werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Mediator stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Gegenstand der Mediation

Der Mediator führt die Mediation als freiwilliges, vertrauliches und strukturiertes Verfahren im Sinne von § 1 MediationsG durch. Ziel der Mediation ist eine einvernehmliche Lösung des Konflikts durch die Klienten.

Der Mediator verantwortet den Ablauf des Verfahrens, nicht jedoch dessen inhaltliches Ergebnis. Für rechtliche, wirtschaftliche oder steuerliche Bewertungen der Einigung sind die Klienten selbst verantwortlich.

Der Mediator ist zur Neutralität und Allparteilichkeit verpflichtet. Er ist zertifizierter Mediator im Sinne von § 5 MediationsG i.V.m. der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung (ZertMedAusbV).

Vertragsschluss

Ein Vertrag über die Durchführung der Mediation kommt durch schriftliche Annahme eines Angebots des Mediators oder durch beidseitige Unterzeichnung einer Mediationsvereinbarung zustande.

Bei Mehrparteienmediationen kommt der Vertrag mit allen beteiligten Klienten gemeinsam zustande, sofern nichts Abweichendes vereinbart wird.

Ablauf der Mediation

Ort, Zeit, Dauer und Format (Präsenz, Videokonferenz, Telefon) der Mediation werden individuell vereinbart.

Der Mediator kann das Verfahren abbrechen, wenn eine zielführende Durchführung nach seiner professionellen Einschätzung nicht mehr möglich ist (§ 2 Abs. 5 MediationsG).

Die Klienten verpflichten sich zu einem respektvollen, offenen und lösungsorientierten Verhalten während des gesamten Verfahrens.

Vertraulichkeit

Der Mediator unterliegt gemäß § 4 MediationsG und § 203 StGB einer umfassenden Vertraulichkeitspflicht. Dies gilt auch über das Ende der Mediation hinaus.

Auch die Klienten verpflichten sich, über Inhalte, Abläufe und Ergebnisse der Mediation gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren, sofern nicht gesetzliche Offenlegungspflichten entgegenstehen.

Der Mediator ist zur Zeugnisverweigerung gemäß § 4 Abs. 2 MediationsG berechtigt.

Vergütung

Die Vergütung des Mediators richtet sich nach dem individuell vereinbarten Stundensatz zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Reisezeiten, Raummieten und weitere Nebenkosten werden gesondert berechnet.

Die Rechnungsstellung erfolgt regelmäßig. Rechnungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen ab Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 288 BGB.

Terminabsagen und Abbruch

Termine können bis 48 Stunden vor Beginn kostenfrei abgesagt werden. Bei späterer Absage wird 50 % des vorgesehenen Honorars berechnet, sofern keine zwingenden Gründe vorliegen.

Vom Mediator bereits getätigte Aufwendungen (z. B. Raumkosten, Reisespesen) sind in jedem Fall zu erstatten.

Die Klienten sowie der Mediator können das Verfahren jederzeit abbrechen.

Haftung

Der Mediator haftet unbeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Bei einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt und besteht nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

Eine verschuldensunabhängige Haftung sowie eine Haftung für den Erfolg der Mediation wird ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Datenschutz

Der Mediator verarbeitet personenbezogene Daten der Klienten ausschließlich zum Zweck der Durchführung der Mediation. Die Verarbeitung erfolgt gemäß der DSGVO und dem BDSG.

Einzelheiten regelt die separate Datenschutzerklärung, die Bestandteil der Vertragsunterlagen ist.

Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

Gerichtsstand ist der Sitz des Mediators, sofern der Klient Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen unberührt. An ihre Stelle tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.